

## Finanzkommentar

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) schliesst das Rechnungsjahr 2023 mit einem Verlust von CHF 38,3 Mio. ab und liegt damit um CHF 20,9 Mio. unter dem Vorjahresergebnis. Im Vorjahresvergleich muss berücksichtigt werden, dass sowohl 2022 als auch 2023 Sonderabschreibungen (Wertbeeinträchtigungen) vorgenommen wurden.

Im Jahr 2022 betraf dies die Übertragung des Spitals Walenstadt an das Kantonsspital Graubünden, woraus für einen Buchverlust aus dem Verkauf der Liegenschaft des Spitals Walenstadt eine Wertbeeinträchtigung von CHF 8,1 Mio. vorgenommen werden musste.

Im Jahr 2023 ist ein Impairment von CHF 21,1 Mio. enthalten. In der Beurteilung der Werthaltigkeit ist der Verwaltungsrat der Spitalverbunde zum Schluss gekommen, dass für die SR RWS per Bilanzstichtag Anzeichen für eine Wertminderung bestehen. Diese Anzeichen ergeben sich aus Abweichungen zwischen den Erwartungsrechnungen des aktuellen Jahres im Vergleich zum aktuellen Budget sowie zwischen dem Budget des Folgejahres und der Mittelfristplanung für die kommenden Jahre. Die Gründe für diese Abweichungen sind vor allem auf die anspruchsvolle Transformation zur Neuausrichtung der Spitalverbunde sowie auf teuerungsbedingte Kostensteigerungen und auf die nach wie vor ungenügende Tarifsituation zurückzuführen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine Werthaltigkeitsprüfung vorgenommen. Mit der Discounted-Cashflow-Methode wurde dabei der erzielbare Wert für das Eigenkapital ermittelt. Der Vergleich zum effektiven Eigenkapital per 31. Dezember 2023 zeigte dabei eine Wertminderung von CHF 21,1 Mio. auf. Um diesen Betrag wurde bei den Gebäuden und Installationen eine Wertbeeinträchtigung im Sinne eines Impairments vorgenommen.

Per 1. Januar 2023 wurde das Spital Walenstadt ans Kantonsspital Graubünden übertragen. Dies ist in den Leistungs- und Finanzzahlen im Vorjahresvergleich deutlich erkennbar.

Leistungsbezogen verzeichnete die SR RWS mit 12 756 stationären Austritten einen Rückgang von 2 337 Austritten gegenüber 15 093 Austritten im Vorjahr. Der Schweregrad (Case-Mix-Index) hat sich mit 0,878 (Vorjahr 0,890) ebenfalls reduziert.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt 2023 bei 4,5 Tagen und hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 4,7 Tagen um 0,2 Tage leicht reduziert. Bei 54 690 Pflegetagen (Nachtzensus, exklusive Pflegetage Säuglinge) und 195 betriebenen Betten resultiert für 2023 eine Bettenauslastung von 77% (Vorjahr 73%).

Auch im ambulanten Bereich verzeichnet die SR RWS einen Volumenrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Die ambulanten Besuche reduzierten sich um 12 179 Besuche auf 118 689 Besuche (Vorjahr 130 868).

Die Betriebserträge netto haben sich von CHF 215,0 Mio. im Vorjahr auf CHF 184,0 Mio. im 2023 reduziert (-14.4%). Ein Grossteil dieser Reduktion ist auf den Wegfall des Spitals Walenstadt zurückzuführen. Betrachtet man die Umsatzentwicklung über die verbleibenden Standorte Altstätten und Grabs, so konnte der Umsatz im Vorjahresvergleich um CHF 8,5 Mio. gesteigert werden. Somit konnte ein Teil des Umsatzverlustes aus Walenstadt durch Mehrleistungen an den Standorten Altstätten und Grabs kompensiert werden.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auf der Aufwandseite. Auch hier reduzierte sich der Betriebsaufwand von CHF 212,5 Mio. im Vorjahr auf CHF 189,5 Mio. im Jahr 2023, was mit -10.9% einer unterproportionalen Veränderungen gegenüber der Umsatzveränderung entspricht. Neben den Einflüssen durch den Wegfall des Spitals Walenstadt haben vor allem Effekte aus dem Personalaufwand zu einer Steigerung des Betriebsaufwandes geführt. So entstanden Mehrkosten von CHF 1,6 Mio. durch die Bildung einer Rückstellung für einen Rahmenmassnahmenplan im Zusammenhang mit dem laufenden Ergebnisverbesserungsprogramm (CHF 0,9 Mio.) sowie aufgrund einer Methodikanpassung bei der Rückstellung für Treueprämien (CHF 0,7 Mio.). Ganz generell erhöhte sich der Lohnaufwand gegenüber Vorjahr teuerungsbedingt um 1.5%, was zu Mehrkosten von rund 1,5 Mio. führte.

Die beschriebenen Effekte auf der Aufwand- und Ertragsseite führten zu einem EBITDA von CHF -5,5 Mio. (Vorjahr CHF 2,5 Mio.), was einer EBITDA-Marge von -3.0% (Vorjahr 1.2%) entspricht.

Die Abschreibungen beinhalten nebst den regulären Abschreibungen die bereits erwähnte Wertbeeinträchtigung von CHF 21,1 Mio. (Impairment). Der Rückgang bei den Abschreibungen auf Sachanlagen ist mit der Reduktion des Anlagevermögens infolge des Verkaufs des Spitals Walenstadt an das Kantonsspital Graubünden zu begründen.

Wegen der unterjährig hohen Kontokorrentverschuldung und des angestiegenen Zinsniveaus hat sich der Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr entsprechend erhöht.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von insgesamt CHF 21,5 Mio. vorgenommen. Diese Ausgaben stehen vor allem im Zusammenhang mit den Bauaktivitäten am Standort Grabs.

Erwähnenswert zur Bilanz ist, dass der Verkauf von Mobilien und Immobilien des Spitals Walenstadt an das Kantonsspital Graubünden im 2023 vollzogen wurde. Die Position «Sachanlagen im Verkauf» im Umlaufvermögen hat sich dadurch von CHF 10,4 Mio. auf Null reduziert. Weiter wurde die vom Kantonsrat beschlossene Eigenkapitalerhöhung über CHF 64,5 Mio. durch Umwandlung von Kontokorrentdarlehen (CHF 40,0 Mio.) und Baudarlehen (CHF 24,5 Mio.) entsprechend umgesetzt. Zusammen mit dem Jahresergebnis von CHF -38,3 Mio. weist die SR RWS per 31. Dezember 2023 ein Eigenkapital von CHF 61,6 Mio. aus, was einer Eigenkapitalquote von 32.3% entspricht.

# Konsolidierte Jahresrechnung 2023

## Konsolidierte Bilanz

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	31.12.2022	in %	31.12.2023	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	<b>1</b>	3 785		7 791	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>2</b>	31 941		30 908	
Sonstige kurzfristige Forderungen	<b>3</b>	768		2 653	
Vorräte	<b>4</b>	4 396		5 449	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	<b>5</b>	1 318		3 629	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>6</b>	4 256		5 281	
Sachanlagen in Verkauf	<b>9</b>	10 356		-	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>56 820</b>	28.3%	<b>55 711</b>	29.2%
Langfristige Forderungen	<b>7</b>	10 000		9 073	
Finanzanlagen	<b>8</b>	-		250	
Sachanlagen	<b>9/10</b>	133 893		125 477	
Immaterielle Anlagen	<b>10</b>	111		51	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>144 004</b>	71.7%	<b>134 851</b>	70.8%
<b>Total Aktiven</b>		<b>200 825</b>	100.0%	<b>190 562</b>	100.0%
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>11</b>	29 968		15 630	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>12</b>	11 561		4 644	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>13</b>	9 418		1 562	
Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>14</b>	9 714		12 116	
Kurzfristige Rückstellungen	<b>15</b>	3 987		5 627	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>64 648</b>	32.2%	<b>39 579</b>	20.8%
Zweckgebundene Fonds	<b>16</b>	11 994		12 119	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>17</b>	88 795		75 399	
Langfristige Rückstellungen	<b>18</b>	975		1 904	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>101 764</b>	50.7%	<b>89 422</b>	46.9%
<b>Fremdkapital</b>		<b>166 412</b>	82.9%	<b>129 001</b>	67.7%
Dotationskapital		75 850		140 320	
Gesetzliche Gewinnreserven		2 101		-	
Freie Fonds		3 069		4 012	
Ergebnisvortrag		-29 278		-44 506	
Jahresergebnis		-17 329		-38 265	
<b>Eigenkapital</b>		<b>34 413</b>	17.1%	<b>61 561</b>	32.3%
<b>Total Passiven</b>		<b>200 825</b>	100.0%	<b>190 562</b>	100.0%

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

## 1. Januar bis 31. Dezember

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	2022	in %	2023	in %
Erträge stationär		147 083		122 871	
Erträge ambulant		51 845		47 925	
Erträge übrige		11 025		10 171	
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton und FL		5 087		3 537	
Ertragsminderungen		-41		-544	
<b>Betriebserträge netto</b>	<b>19</b>	<b>214 999</b>	100.0%	<b>183 960</b>	100.0%
Personalaufwand	<b>20</b>	-134 792	-62.7%	-115 748	-62.9%
Medizinischer Bedarf	<b>21</b>	-43 094		-40 262	
Sonstiger Betriebsaufwand	<b>22</b>	-34 630		-33 450	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-212 516</b>	-98.8%	<b>-189 460</b>	-103.0%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>2 484</b>	1.2%	<b>-5 500</b>	-3.0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>9/10</b>	-10 440		-9 539	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	<b>10</b>	-80		-58	
Wertbeeinträchtigungen	<b>9</b>	-8 126		-21 100	
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens	<b>9</b>	-48		-547	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>-16 210</b>	-7.5%	<b>-36 744</b>	-20.0%
Finanzertrag		3		10	
Finanzaufwand		-325		-602	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>23</b>	<b>-322</b>	-0.1%	<b>-592</b>	-0.3%
<b>Fondergebnis zweckgebundene Fonds</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	0.0%	<b>14</b>	0.0%
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-16 529</b>	-7.7%	<b>-37 322</b>	-20.3%
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		<b>-</b>	0.0%	<b>-</b>	0.0%
<b>Fondergebnis freie Fonds</b>		<b>-800</b>	-0.4%	<b>-943</b>	-0.5%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-17 329</b>	-8.1%	<b>-38 265</b>	-20.8%

## Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	2022	2023
Jahresergebnis	-17 329	-38 265
Abschreibungen des Anlagevermögens	10 519	9 597
Wertbeeinträchtigung (Impairment)	8 126	21 100
Veränderung Rückstellungen	408	2 569
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	26	807
Veränderung der Forderungen inkl. Delkredere	8 080	-853
Veränderung der Vorräte	-142	-1 053
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	826	-2 311
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	1 219	-1 025
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 305	-6 668
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-578	-7 856
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	-5 013	2 402
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>15 448</b>	<b>-21 555</b>
Investitionen in mobile Anlagen	-3 932	-1 731
Desinvestitionen von mobilen Anlagen	108	-7 615
Investitionen in immobile Sachanlagen	-8 504	-20 703
Desinvestitionen von immobilien Sachanlagen	8 000	17 378
Investitionen in Finanzanlagen	-	-250
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Investitionen	1 144	-250
Veränderung langfristige Forderungen	-	927
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3 184</b>	<b>-12 244</b>
<b>Cash Drain / Free Cash Flow</b>	<b>12 264</b>	<b>-33 799</b>
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-8 157	25 662
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3 363	11 074
Veränderung zweckgebundene Fonds	3	125
Veränderung Freie Fonds	800	943
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10 717</b>	<b>37 804</b>
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>1 547</b>	<b>4 005</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	2 238	3 785
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3 785	7 791
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>1 547</b>	<b>4 005</b>

## Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
			Gesetz- liche Gewinn- reserve	Freie Reserven	Ergebnis- vortrag		
<b>2022</b>							
<b>Eigenkapital am 01.01.</b>	<b>75 850</b>	<b>4 249</b>	<b>2 101</b>	<b>-13 153</b>	<b>-</b>	<b>-16 125</b>	<b>52 922</b>
<b>Umgliederung Freie Fonds in Fremdkapital</b>	<b>-</b>	<b>-1 980</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1 980</b>
<b>Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2021</b>							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freie Fonds*	-	800	-	-	-	-	800
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-16 125	-	16 125	-
<b>Kapitalerhöhung</b>							
Umwandlung von Kontokorrent	-	-	-	-	-	-	-
Umwandlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Jahresergebnis 2022</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-17 329</b>	<b>-17 329</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>75 850</b>	<b>3 069</b>	<b>2 101</b>	<b>-29 278</b>	<b>-</b>	<b>-17 329</b>	<b>34 413</b>

\* enthält Eigenfinanzierung Spitalhaftpflicht Veränderung Überschussanteil 800

Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven			Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
			Gesetz- liche Gewinn- reserve	Freie Reserven	Ergebnis- vortrag		
<b>2023</b>							
<b>Eigenkapital am 01.01.</b>	<b>75 850</b>	<b>3 069</b>	<b>2 101</b>	<b>-29 278</b>	<b>-</b>	<b>-17 329</b>	<b>34 413</b>
<b>Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2022</b>							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freie Fonds*	-	943	-	-	-	-	943
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-2 101	-15 228	-	17 329	-
<b>Kapitalerhöhung</b>							
Umwandlung von Kontokorrent	40 000	-	-	-	-	-	40 000
Umwandlung von Darlehen	24 470	-	-	-	-	-	24 470
<b>Jahresergebnis 2023</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-38 265</b>	<b>-38 265</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>140 320</b>	<b>4 012</b>	<b>-</b>	<b>-44 506</b>	<b>-</b>	<b>-38 265</b>	<b>61 561</b>

\* enthält Eigenfinanzierung Spitalhaftpflicht Veränderung Überschussanteil 943

Gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 15. Februar 2023 wurden TCHF 24 470 Baudarlehen und TCHF 40 000 Kontokorrent liquiditätsunwirksam in Dotationskapital umgewandelt.

# Anhang zur Konzernrechnung 2023

## Grundlagen der Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen. Die Jahresrechnung entspricht den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons St.Gallen über den Finanzhaushalt.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation werden diejenigen bezeichnet, die direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben können. Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Kanton St.Gallen
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland
- Kantonsspital St.Gallen
- Spital Linth
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg
- Zentrum für Labormedizin
- Rettung St.Gallen AG

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.



## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital		Konsolidierungsart	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland			75 850	140 320	V	V
Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	100%	100%	57 660	82 130	V	V
Rettung St. Gallen AG	0%	25%	-	1 000	-	E

V = Vollkonsolidiert  
E = Equity

### Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisation

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland mit den Betriebsstätten Spital Altstätten und Spital Grabs ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Rebstein.

Die Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland wurde durch Gesetzesbeschluss am 1. Juli 2016 als Tochtergesellschaft der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland mit Sitz in Rebstein wurde per 1. Januar 2017 aufgenommen.

### Konsolidierungsmethode

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland direkt oder indirekt mit über 50% beteiligt ist oder über deren Geschäftstätigkeit die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland anderweitig Kontrolle ausüben kann. Aufgrund der Beteiligungshöhe der Tochtergesellschaft erfolgt eine Vollkonsolidierung.

### Nicht kapitalkonsolidierte Beteiligungen

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode erfasst. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen, ausser wenn dies mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden ist. Dabei werden die prozentualen Anteile des Konzerns am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position Finanzanlagen und das anteilige Nettoergebnis in der Erfolgsrechnung unter der Position Ergebnis aus assoziierten Organisationen ausgewiesen.

## Angewandte Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich gegebenenfalls durch planmässige beziehungsweise ausserplanmässige Abschreibungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, zum Beispiel bei Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven beziehungsweise Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität (zum Beispiel Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder Artikelgruppen) in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzeln bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungskonti werden keine geführt.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen von Bedeutung werden einzeln wertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine Wertberichtigung anhand der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Die Fälligkeitsstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Nicht fällige Forderungen gegenüber Selbstzahlern werden mit 5% und nicht fällige Forderungen gegenüber Garanten mit 2.5% wertberichtigt. Die Forderungen gegenüber den Selbstzahlern werden nach 31 Tagen mit 20%, die Forderungen gegenüber den Garanten nach 91 Tagen mit 10% wertberichtigt. Die ausländischen Forderungen werden mit 20% wertberichtigt. Bei ausländischen Forderungen im Inkasso wird eine Wertberichtigung von 50% vorgenommen.

### **Sonstige kurzfristige Forderungen**

Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

### **Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Es werden Hauptlager bewertet sowie wesentliche Stationslager (Verbrauchsmaterial vor Ort). Die im SAP bestandesgeführten Kanban-Lager werden pauschal mit 30% (medizinisches Material) und 20% (Medikamente) korrigiert.

### **Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten**

Diese Position beinhaltet die Erträge der per Bilanzstichtag abgeschlossenen, aber nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Patientenaustritt per 31. Dezember erfolgt) im OKP-Bereich sowie der noch nicht abgerechneten ambulanten Leistungen. Die Bewertung der ambulanten Leistungen erfolgt, dabei zum TARMED-Tarif (TARMED-Taxpunkte x Taxpunktwert). Die Bewertung der erbrachten aber noch nicht fakturierten stationären Leistungen (OKP und VVG) erfolgen zum erwarteten Erlös.

In den nicht abgerechneten Leistungen für Patientinnen und Patienten sind auch die Erlösabgrenzungen der per Bilanzstichtag nicht abgeschlossenen und nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen (Überlieger) im OKP-Bereich enthalten. Die Bewertung erfolgt zum durchschnittlichen CMI (Case Mix Index).

### **Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Finanzanlagen**

Beteiligungen von assoziierten Organisationen sowie bei Dritten getätigte Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Anteile an assoziierten Organisationen werden mittels Equity-Methode erfasst und bewertet.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich der linearen Abschreibungen gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) und sind im Anlagespiegel aufgeführt.

### **Immaterielle Anlagen**

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben.

### **Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und / oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fristigkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

### **Zweckgebundene Fonds**

Diese Position enthält diverse Fonds. Die Bilanzierung erfolgt im langfristigen Fremdkapital. Die aufgeführten Fonds werden von Dritten durch freiwillige Zuwendungen und Spenden finanziert.

### **Steuern**

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland wie auch die Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland sind als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### **Personalvorsorge**

Das Personal der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

### **Segmentierung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland nach den Segmenten «Erträge stationär», «Erträge ambulant», «Erträge übrige» sowie «Erträge Kanton». Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2022	2023
Kassen	21	14
Post	3 016	3 375
Bank	748	4 402
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3 785</b>	<b>7 791</b>

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2022	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	26 708	26 437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	5 962	5 429
Delkredere (Wertberichtigung)	-729	-958
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31 941</b>	<b>30 908</b>

### 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2022	2023
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	768	2 653
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>768</b>	<b>2 653</b>

## 4 Vorräte

Beträge in TCHF	2022	2023
Medikamente und Chemikalien	875	1 307
Einwegmaterial medizinisch	2 426	2 321
Medizinisches Material inkl. Implantationsmaterial	1 164	921
Verbands- und Nahtmaterial	477	536
Verbrauchsmaterial	354	355
Heizöl	135	84
sonstiges Material inkl. Lebensmittel	105	93
Wertberichtigung Lager	-1 140	-168
<b>Vorräte</b>	<b>4 396</b>	<b>5 449</b>

Aufgrund der Vereinheitlichung der Bilanzstruktur der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen werden einige Konten anders abgebildet. Die Berechnung der Wertberichtigung wurde im Jahr 2023 angepasst.

## 5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten

Beträge in TCHF	2022	2023
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	1 373	3 629
– davon Überlieger	1 138	1 390
– davon ausgetretene stationäre Patienten	236	2 239
– davon gegenüber Nahestehenden	–	–
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	-55	–
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	–	–
<b>Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten</b>	<b>1 318</b>	<b>3 629</b>

## 6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Vorausbezahlte Aufwendungen	208	167
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	4 015	4 654
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Abgrenzung Kantonsbeitrag	-	-
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	34	460
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4 256</b>	<b>5 281</b>

## 7 Langfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2022	2023
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	10 000	9 073
<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>10 000</b>	<b>9 073</b>

### Schenkung Ausbau Onkologie

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland hat von einer Stiftung für den Ausbau der Onkologie eine Schenkung im Umfang von TCHF 10 000 erhalten. Bis zum Bilanzstichtag sind TCHF 927 aus der Schenkung geflossen. Zuhanden der Jahresrechnung 2020 wurde die Schenkung in der Bilanz aufgenommen, auf der Aktivseite in der Position «Langfristige Forderungen» und auf der Passivseite in der Position «Zweckgebundene Fonds». Gemäss Schenkungsvertrag ist die Schenkung bis zum 31. Dezember 2027 zu vollziehen.

## 8 Finanzanlagen

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Assoziierte Organisationen</b>		
Rettung St. Gallen AG, 25%	-	250
<b>Finanzanlagen</b>	<b>-</b>	<b>250</b>



## 9 Anlagespiegel

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude inkl. Provisorien	Installat- tionen	Mobilien	übrige Sach- anlagen**	Medi- zinal- tech- nische Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer in Jahren		33,3	20	10	5	8	4		
<b>2022</b>									
<b>Anschaffungs- werte</b>									
Stand per 01.01.	16 064	86 662	46 604	9 155	5 855	26 270	383	3 493	194 485
Zugänge	-	2 797	290	230	85	2 956	28	6 004	12 390
Abgänge	-	-	-23	-32	-14	-1 805	-	-	-1 873
Reklassifi- kation	-	549	-	294	2	369	72	-1 303	-16
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>16 064</b>	<b>90 009</b>	<b>46 872</b>	<b>9 646</b>	<b>5 929</b>	<b>27 790</b>	<b>483</b>	<b>8 194</b>	<b>204 986</b>
<b>Wertberich- tigung</b>									
Stand per 01.01.	-	-12 281	-7 298	-4 719	-3 503	16 061	-273	-	-44 135
Abschreibungen	-	-3 755	-2 406	-760	-908	-2 466	-78	-	-10 372
Wertbeein- trächtigungen	-	-5 131	-2 995	-	-	-	-	-	-8 126
Abgänge	-	-	23	32	14	1 670	-	-	1 739
Reklassifi- kation	-	-	-	-	12	-	-	-	12
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-21 167</b>	<b>12 676</b>	<b>-5 447</b>	<b>-4 386</b>	<b>16 856</b>	<b>-351</b>	<b>-</b>	<b>-60 883</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>16 064</b>	<b>68 842</b>	<b>34 196</b>	<b>4 199</b>	<b>1 542</b>	<b>10 934</b>	<b>131</b>	<b>8 194</b>	<b>144 103</b>

Per 1. Januar 2023 wurde das Spital Walenstadt mit einem Buchverlust von TCHF 8 126 an das Kantonsspital Graubünden übertragen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Wertbeeinträchtigung im Umfang des Buchverlustes vorgenommen. Ebenfalls wurden die zu übertragenden Anlagen des Spitals Walenstadt im Umfang des Verkaufserlöses von TCHF 10 356 in der Bilanz vom Anlagenvermögen ins Umlaufvermögen umgliedert (Sachanlagen im Verkauf). Mit der Übertragung des Spitals Walenstadt an das Kantonsspital Graubünden hat sich per 1. Januar 2023 das Sachanlagevermögen im Buchwert um TCHF 16 126 reduziert (kumulierte Anschaffungswerte: TCHF 23 632 / kumulierte Abschreibungen: TCHF 7 506).

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Gebäude inkl. Provisorien	Installa- tionen	Mobilien	übrige Sach- anlagen	Medi- zinal- tech- nische- Anlagen	Infor- matik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach- anlagen
Abschreibungs- dauer in Jahren		33,3	20	10	5	8	4		
<b>2023</b>									
<b>Anschaffungs- werte</b>									
Stand per 01.01.	16 064	90 009	46 872	9 646	5 929	27 790	483	8 194	204 986
Zugänge	-	1 329	1 131	477	132	1 041	2	18 323	22 434
Abgänge	-6 380	-10 515	-8 662	-1 736	-198	-2 448	-10	-	-29 949
Reklassifi- kation	-	2 259	576	249	107	401	375	-3 941	25
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>9 684</b>	<b>83 082</b>	<b>39 916</b>	<b>8 636</b>	<b>5 969</b>	<b>26 783</b>	<b>849</b>	<b>22 576</b>	<b>197 495</b>
<b>Wertberich- tigung</b>									
Stand per 01.01.	-	-21 167	-12 676	-5 447	-4 386	-16 856	-351	-	-60 883
Abschreibungen	-	-3 355	-2 068	-640	-692	-2 370	-346	-	-9 471
Wertbeein- trächtigungen	-	-13 777	-7 323	-	-	-	-	-	-21 100
Abgänge	-	9 492	6 813	1 173	168	1 725	10	-	19 380
Reklassifi- kation	-	-	63	-	-	-	-85	-	-22
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-28 807</b>	<b>-15 192</b>	<b>-4 914</b>	<b>-4 910</b>	<b>17 502</b>	<b>-772</b>	<b>-</b>	<b>-72 097</b>
<b>Buchwert per 31.12.*</b>	<b>9 684</b>	<b>54 275</b>	<b>24 724</b>	<b>3 722</b>	<b>1 059</b>	<b>9 281</b>	<b>77</b>	<b>22 576</b>	<b>125 399</b>

\* «Sachanlagen in Leasing» sind bei Bilanz-Erläuterung 10 aufgeführt

\*\* Aufgrund von Anlagen-Reklassifikationen aus den Vorjahren gab es Differenzen beim Anschaffungswert und der kumulierten Abschreibung.

Gemäss Swiss GAAP FER 20 ist auf jeden Bilanzstichtag zu prüfen, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten.

In der Beurteilung der Werthaltigkeit ist der Verwaltungsrat der Spitalverbunde zum Schluss gekommen, dass für die SR RWS per Bilanzstichtag Anzeichen für eine Wertminderung bestehen. Diese Anzeichen ergeben sich aus Abweichungen zwischen den Erwartungsrechnungen des aktuellen Jahres im Vergleich zum aktuellen Budget sowie zwischen dem Budget des Folgejahres und der Mittelfristplanung für die kommenden Jahre. Die Gründe für diese Abweichungen sind vor allem auf die anspruchsvolle Transformation zur Neuausrichtung der Spitalverbunde sowie auf teuerungsbedingte Kostensteigerungen und auf die nach wie vor ungenügende Tarifsituation zurückzuführen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine Werthaltigkeitsprüfung vorgenommen. Mit der Discounted-Cashflow-Methode wurde dabei der erzielbare Wert für das Eigenkapital ermittelt. Der Vergleich zum effektiven Eigenkapital per 31. Dezember 2023 zeigte dabei eine Wertminderung von TCHF 21 100 auf. Um diesen Betrag wurde bei den Gebäuden und Installationen eine Wertbeeinträchtigung im Sinne eines Impairments vorgenommen.

## 10 Immaterielle Anlagen / Sachanlagen in Leasing

Beträge in TCHF	Software erworben	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer in Jahren	4	5		
<b>2022</b>				
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand per 01.01.	1 294	-	1 294	540
Zugänge	47	-	47	-
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	4	-	4	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 345</b>	<b>-</b>	<b>1 345</b>	<b>540</b>
<b>Wertberichtigung</b>				
Stand per 01.01.	-1 154	-	-1 154	-326
Abschreibungen	-80	-	-80	-68
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-1 234</b>	<b>-</b>	<b>-1 234</b>	<b>-394</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>111</b>	<b>-</b>	<b>111</b>	<b>146</b>

Beträge in TCHF	Software erworben	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer in Jahren	4	5		
<b>2023</b>				
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand per 01.01.	1 345	-	1 345	540
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-19	-	-19	-
Reklassifikation	-25	-	-25	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 301</b>	<b>-</b>	<b>1 301</b>	<b>540</b>
<b>Wertberichtigung</b>				
Stand per 01.01.	-1 234	-	-1 234	-394
Abschreibungen	-58	-	-58	-68
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Abgänge	19	-	19	-
Reklassifikationen	22	-	22	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-1 250</b>	<b>-</b>	<b>-1 250</b>	<b>-461</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>51</b>	<b>-</b>	<b>51</b>	<b>79</b>

## 11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2022	2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	29 968	15 630
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>29 968</b>	<b>15 630</b>

Vom Kontokorrentdarlehen des Kantons St.Gallen wurden TCHF 40 000 in Dotationskapital umgewandelt.

## 12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2022	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	7 412	2 315
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	4 149	2 329
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11 561</b>	<b>4 644</b>

## 13 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Vorausbezahlte Depotgelder von Patienten	42	47
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	453	458
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 923	1 057
<b>Gegenüber Nahestehend</b>		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9 418</b>	<b>1 562</b>

## 14 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Lieferungen und Leistungen	726	623
Honorare / Stundenlöhne / Inkonvenienzen	-	756
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2 835	2 476
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Verbindlichkeiten aus Kantonsbeitrag	-	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	6 153	8 261
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9 714</b>	<b>12 116</b>

## 15 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Ferien- und Mehrzeit- guthaben	Langzeit- absenzen	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
<b>2022</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>2 472</b>	<b>875</b>	-	<b>3 347</b>
Bildung	436	120	-	556
Umgliederung Rückstellung Anlagen von Spenden finanziert	-	-	100	100
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-17	-17
Reklassifizierung	-	-	-	-
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>2 908</b>	<b>995</b>	<b>83</b>	<b>3 987</b>

Beträge in TCHF	Ferien- und Mehrzeit- guthaben	Langzeit- absenzen	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
<b>2023</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>2 908</b>	<b>995</b>	<b>83</b>	<b>3 987</b>
Bildung	-	4	2 339	2 343
Verwendung	-	-	-32	-32
Auflösung	-894	-	-	-894
Reklassifizierung	-	-	223	223
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>2 015</b>	<b>999</b>	<b>2 613</b>	<b>5 627</b>

Die Position «Reklassifizierung» beinhaltet die Umgliederung von langfristigen Rückstellungen in kurzfristige Rückstellungen.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen beinhalten TCHF 1 369 Abbruchkosten, TCHF 804 Kosten Rahmenmassnahmenplan, TCHF 316 Mio. tarifliche Rückstellungen sowie TCHF 124 Mio. diverse Rückstellungen.

## 16 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	Patientenfonds	Ausbau Onkologie	Andere Fonds	Total
<b>2022</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	–	10 000	112	10 112
Umgliederungen	1 980	–	–100	1 880
Einlage	–	–	8	8
Entnahme	–	–	–6	–6
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>1 980</b>	<b>10 000</b>	<b>14</b>	<b>11 994</b>

Beträge in TCHF	Patientenfonds	Ausbau Onkologie	Andere Fonds	Total
<b>2023</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	1 980	10 000	14	11 994
Einlage	–	–	133	133
Entnahme	–	–	–8	–8
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>1 980</b>	<b>10 000</b>	<b>139</b>	<b>12 119</b>

### Schenkung Ausbau Onkologie

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland hat von einer Stiftung für den Ausbau der Onkologie eine Schenkung in der Höhe von TCHF 10 000 erhalten. Bis zum Bilanzstichtag sind TCHF 927 aus den Schenkungen geflossen. Zuhanden der Jahresrechnung 2020 wurde die Schenkung in der Bilanz auf der Aktivseite in der Position «Langfristige Forderungen» und auf der Passivseite in der Position «Zweckgebundene Fonds» aufgenommen. Gemäss Schenkungsvertrag ist die Schenkung bis zum 31. Dezember 2027 zu vollziehen.



## 17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten	106	53
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Darlehen Kanton St. Gallen vom 01.01.2017 bis 31.12.2050 zu 0.50% bis 2041	56 000	29 278
Darlehen Kanton St. Gallen vom 01.12.2019 bis 31.12.2050 zu 0.00% bis 2029	32 690	46 068
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>88 795</b>	<b>75 399</b>

Der für die Spitalbauten benötigte Kredit wurde durch ein langfristiges Darlehen vom Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen gewährt. Im Rechnungsjahr 2023 sind die Rückzahlungstranchen für 2024 im Umfang von TCHF 3 436 in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Das gleiche gilt auch für das Rechnungsjahr 2022 – hier sind die Rückzahlungstranchen für 2023 im Umfang von TCHF 4 310 ebenfalls in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

## 18 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Rückstellung Tarifrisiken	Rückstellung Treueprämie	Total
<b>2022</b>			
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>472</b>	<b>634</b>	<b>1 106</b>
Bildung	117	-	117
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-	-248	-248
Reklassifizierung	-	-	-
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>589</b>	<b>386</b>	<b>975</b>

Beträge in TCHF	Rückstellung Tarifrisiken	Rückstellung Treueprämien	Total
<b>2023</b>			
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>589</b>	<b>386</b>	<b>975</b>
Bildung	449	704	1 153
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Reklassifizierung	-223	-	-223
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>815</b>	<b>1 090</b>	<b>1 904</b>

Die Position «Reklassifizierung» beinhaltet die Umgliederung von langfristigen Rückstellungen in kurzfristige Rückstellungen.

Die Rückstellung für die Treueprämie wurde mit 2% diskontiert.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 19 Betriebsertrag netto

Beträge in TCHF	2022	2023
OKP - allgemeinversicherte Patienten	96 097	80 493
OKP - halbprivat / privat versicherte Patienten	25 786	22 191
MTK	6 584	4 998
VVG	16 897	14 113
DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler-Leistungen	1 719	1 076
<b>Erträge stationär</b>	<b>147 083</b>	<b>122 871</b>
TARMED ärztliche Leistung	11 116	9 806
TARMED technische und übrige Leistung	20 391	18 946
Medikamente / Material	14 890	16 185
Paramedizin	1 344	1 164
Laborarbeiten	83	77
Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen	4 021	1 747
<b>Erträge ambulant</b>	<b>51 845</b>	<b>47 925</b>
Erträge Rettungsdienst	4 799	3 547
Medikamentenverkäufe Dritte	20	31
Erträge aus Leistungen an Patienten / Personal / Dritte	2 979	2 685
Erträge ggü. anderen Spitälern und Institutionen	2 677	3 380
Erträge aus Forschung / Spenden / Sponsoring	-	73
Mieterträge	550	455
<b>Erträge übrige</b>	<b>11 025</b>	<b>10 171</b>
<b>Erträge Kanton und FL</b>	<b>5 087</b>	<b>3 537</b>
<b>Erträge brutto</b>	<b>215 040</b>	<b>184 504</b>
Debitorenverluste	-359	-314
Anpassung Delkredere	318	-230
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-41</b>	<b>-544</b>
<b>Betriebserträge netto</b>	<b>214 999</b>	<b>183 960</b>

## 20 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2022	2023
Ärzte und andere Akademiker in med. Fachbereichen	-33 904	-29 866
Pflegepersonal im Pflegebereich	-35 308	-29 453
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-15 451	-19 696
Verwaltungspersonal	-8 897	-6 807
Ökonomie / Transport / Hausdienst	-10 594	-8 594
Personal technische Betriebe	-7 972	-2 197
Fremdfinanzierte	-	-
Noch nicht bezogene Ferien / Mehrzeiten	-407	891
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>-112 533</b>	<b>-95 722</b>
<b>Besoldungsrückvergütungen</b>	<b>1 680</b>	<b>973</b>
<b>Arzthonorare</b>	<b>-4 355</b>	<b>-3 266</b>
<b>Sozialleistungen</b>	<b>-18 021</b>	<b>-15 506</b>
- davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-10 657	-9 083
- davon Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen	-	-
<b>Personalnebenkosten</b>	<b>-1 564</b>	<b>-2 227</b>
- davon Besoldung Verwaltungsrat - Anteil SR RWS	-180	-170
<b>Personalaufwand</b>	<b>-134 792</b>	<b>-115 748</b>

### In den Personalnebenkosten enthalten:

Der neunköpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2023 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 424'000 und Taggelder von CHF 209'150 erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Die beiden VR-Präsidenten haben davon zusammen total CHF 83'500 Grundentschädigung und total CHF 74'550 Taggelder für ihre Funktion erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge).

Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorliegenden Zahlen nicht berücksichtigt.

### Personalstatistik

	ohne Auszubildende		Auszubildende		Total	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen	183	164	25	22	208	185
Pflegepersonal im Pflegebereich	354	288	85	66	439	354
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	232	211	24	21	256	232
Verwaltungspersonal	79	57	6	3	85	60
Ökonomie / Transport / Hausdienst	141	120	14	8	155	128
Personal technische Betriebe	23	21	-	-	23	21
<b>Ø Anzahl Personaleinheiten</b>	<b>1 013</b>	<b>860</b>	<b>153</b>	<b>119</b>	<b>1 167</b>	<b>979</b>

### 21 Medizinischer Bedarf

Beträge in TCHF	2022	2023
Heilmittel und Chemikalien	-13 647	-14 254
Verband-, Naht- und Implantationsmaterial	-6 319	-5 202
Einwegmaterialien und Instrumente	-8 886	-7 445
Labor- und Blutprodukte (med. Fremdleistungen)	-6 162	-3 889
Medizinisches Fremdleistungen	-7 818	-9 455
Übriger medizinischer Bedarf	-262	-17
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-43 094</b>	<b>-40 262</b>

## 22 Sonstiger Betriebsaufwand

Beträge in TCHF	2022	2023
Lebensmittelaufwand	-2 332	-1 831
Haushaltaufwand	-1 959	-1 591
Unterhalt und Reparaturen	-4 799	-5 425
Aufwand für Kleinanschaffungen	-1 191	-734
Übriger Mietaufwand	-1 702	-1 686
Energie und Wasser	-1 769	-1 375
Büro- und Verwaltungsaufwand	-2 922	-5 176
Informatikaufwand	-9 842	-9 859
Übriger Sachaufwand	-8 113	-5 773
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-34 630</b>	<b>-33 450</b>

## 23 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2022	2023
Übriger Finanzertrag	3	10
<b>Finanzertrag</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen	-290	-581
Übriger Finanzaufwand	-35	-21
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-325</b>	<b>-602</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-322</b>	<b>-592</b>

## Sonstige Angaben

### 24 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Bilanz</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 962	5 429
Aktive Rechnungsabgrenzung	34	460
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29 968	15 630
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 149	2 329
Passive Rechnungsabgrenzung	6 153	8 261
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	88 690	75 346

Beträge in TCHF	2022	2023
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge stationär und übrige Erträge	2 187	3 913
Kantonsbeitrag Erträge stationär	53 505	43 498
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton	5 087	3 100
Sachaufwand	34 862	31 913
Finanzaufwand	290	618

Beim Finanzaufwand ist unter Anderem der Darlehenszins der Spitalanlagengesellschaft von TCHF 229 aufgeführt. Davon wurden TCHF 37 im Bauprojekt als Bauzins aktiviert.

### 25 Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen

Beträge in TCHF		2022	2023
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2023	978	-
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2024	978	1 021
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2025	978	1 021
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2026	978	1 021
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als	2026	3 713	-
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2027	-	1 021
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als	2027	-	3 117
<b>Jährlicher Aufwand für langfristige Mietverträge</b>		<b>664</b>	<b>978</b>

## 26 Eigenfinanzierung Spitalhaftpflichtfälle Spitalverbunde Kanton St.Gallen

Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1-4 über das Risk Management des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Im Falle einer Unterdeckung besteht eine Nachschusspflicht. Es besteht per 31. Dezember 2023 ein Guthaben von TCHF 3 964 (Vorjahr TCHF 3 021), das in der Bilanz in der Position «Freie Fonds» berücksichtigt wurde.



## 27 Personalvorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Kantonsspital St.Gallen		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	2022	2022	2021		2022	2022
St.Galler Pensionskasse*	101.4%	-	-	-	-	-9 367
Vorsorgestiftung VSAO*	106.0%	-	-	-	-	-1 245
ProPublic Vorsorge*	100.6%	-	-	-	-	-30
Übrige		-	-	-	-	-15
<b>Total 2022</b>		-	-	-	-	<b>-10 657</b>

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter- deckung Vorsorge- einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Kantonsspital St.Gallen		Ver- änderung	Abge- grenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	2023	2023	2022		2023	2023
St.Galler Pensionskasse*	105.1%	-	-	-	-	-7 922
Vorsorgestiftung VSAO*	110.3%	-	-	-	-	-1 131
ProPublic Vorsorge*	104.0%	-	-	-	-	-20
Übrige		-	-	-	-	-10
<b>Total 2023</b>		-	-	-	-	<b>-9 083</b>

\* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckung basiert auf provisorischen Werten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland.

Per 31. Dezember 2022 betrug der definitive Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 100.7%. Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2023 liegt bei 105.1%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2024 veröffentlicht. Für die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland besteht per 31. Dezember 2023 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Der VSAO wies per 31. Dezember 2022 einen definitiven Deckungsgrad von 104.0% auf. Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2023 liegt bei rund 110.3%. Der definitive Wert wird im April 2024 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber dem VSAO eine Verpflichtung aus offenen Beiträgen von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 413). Diese Verpflichtung ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Vorjahr in den passiven Rechnungsabgrenzungen) enthalten.

Für den Vorsorgeplan des VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 28 Ausserbilanzgeschäfte

### a) Eventualverpflichtungen:

- Es bestehen keine Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivate Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Eventualverbindlichkeit aus Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter an der einfachen Gesellschaft "GEBLOG".

### b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen:

- Es bestehen keine Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

### **Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.**

Im Berichts- sowie im Vorjahr bestehen keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

## 29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 15. Februar 2024 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt.

Es bestehen bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# Bericht der Revisionsstelle an die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Rebstein

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbände (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig im Sinne des Staatsverwaltungsgesetzes, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

**Lesya Eicher**  
Zugelassene Revisionsexpertin

**Ralf Zwick**  
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 4. April 2024



## Qualitätsmanagement

Die SR RWS weist ihre Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht aus. Der Qualitätsbericht 2023 wird im Mai 2024 unter [www.srrws.ch/geschaeftsleitung](http://www.srrws.ch/geschaeftsleitung) publiziert.